

Jahresbericht 2012

Nach dem Jubiläumsjahr mit den zahlreichen Veranstaltungen war es 2012 etwas ruhiger in der Bibliothek. Das heisst aber nicht, dass wir uns nicht darum bemühten, unser Angebot als **Bibliothek für alle** möglichst vielfältig und attraktiv zu gestalten.

Für die jüngsten Kunden und ihre Eltern haben wir nochmals Kartonbilderbücher angeschafft. Im neuen Buchtrog bieten wir nun eine bunt gemischte Auswahl zum **Buchstart** an. Die Kleinen wissen genau, wo sie „ihre“ Bücher finden und wählen mit grossem Eifer ihre Lieblingsbücher aus.

Seit vielen Jahren besuchen die Kinder der **Scoulina** regelmässig mit ihrer Kindergärtnerin die Bibliothek. Es ist jedesmal eine Freude zu sehen, wie wissbegierig die Buben und Mädchen sind. Ob Bücher über Tiere, Bauernhof, Lastwagen, Kräne, Schiffe, Ratgeber bei Zahnarztbesuch, „Ich bekomme ein Geschwisterchen“... alles wird ausgeliehen und oft schon während des Besuches lebhaft diskutiert. Am Schluss dürfen die Kinder den Ausleihstempel selbst in ihr Buch drücken, und ab und zu hinterlässt die Tinte auch Spuren auf den Fingern. Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir das eine oder andere bekannte Kindergesicht auch nach der Scoulinazeit wieder in der Bibliothek erblicken.

Den Lehrern bieten wir **Klassenbesuche** an, und wir stellen dafür jeweils eine Auswahl von Neuerwerbungen und Sachbüchern zu Unterrichtsthemen bereit. Die **Autorenlesung** von Werner Färber für die **Oberstufe** war ein voller Erfolg. Die von ihm behandelten Themen regten zu intensiven Diskussionen an, und dank der Anschaffung der Serie „short and easy“ vermochten wir auch einige Lesemuffel anzusprechen, die sonst nur DVDs ausleihen.

Die Fünftklässler luden die **Senioren** zu einem Spielnachmittag ein. Das gab uns die Möglichkeit, die fünf Bücher vorzustellen, die von der Pro Senectute für den Generationenbuchpreis „Prix Chronos“ ausgewählt wurden. Die Leser konnten abstimmen, welche der Geschichten zum Thema „Generationen“ ihnen am besten gefiel. Der Anfang von „Helden wie Opa und ich“ wurde von den Schülern als Sketch aufgeführt, und man wurde neugierig auf den weiteren Verlauf der lustigen Geschichte.

Im November fand in Sent die **Eivna rumantscha** statt. Für den Romanischkurs stellten wir eine Auswahl von zweisprachigen Büchern zusammen, die auf reges Interesse stiess. So konnten wir dazu beitragen, dass sich einige Kursteilnehmer an die Lektüre romanischer Texte wagten.

Zahlreiche Neuerscheinungen mit Themen zur Geschichte und Kultur der Region, über romanische Schriftsteller oder Neuauflagen ihrer Werke fanden guten Anklang bei einheimischen Lesern und vielen interessierten **Feriengästen**.

Für das Bibliotheksteam: Elisabeth Poo und Brigitte Vital